

# SEESTADT BREMERHAVEN



## **Controlling-Bericht FINANZEN**

### **Vorläufiger Haushaltsabschluss**

### **2015**

Zentrales Finanzcontrolling



**Magistrat der Stadt Bremerhaven**  
**Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –**  
**Postfach 21 03 60**  
**27524 Bremerhaven**  
e-mail: [Finanzen@magistrat.bremerhaven.de](mailto:Finanzen@magistrat.bremerhaven.de)

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2015	2015	20/0-FC
Stand und Entwicklung des Bremerhavener Haushaltes in der Zeit von Januar 2015 bis Dezember 2015		
<b><u>EINNAHMEN</u></b>		
<p>◆ <b><u>Steuern:</u></b> Im Haushaltsjahr 2015 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2013 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 113,2 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2015 wurden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 111,5 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung von ca. - 1,7 Mio. € entspricht. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 konnten an Steuern real ca. 110,1 Mio. € vereinnahmt werden, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von ca. + 3,3 Mio. € bedeutet. Der Haushaltsansatz 2015 in Höhe von ca. 113,2 Mio. € wurde jedoch um ca. - 3,1 Mio. € unterschritten. Insbesondere machen sich hier die Mindereinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. - 4,2 Mio. € negativ bemerkbar.</p> <p>◆ <b><u>Steuerabhängige Finanzausweisungen</u></b> Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2015 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2013 sowie einschl. der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit ca. 91,1 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung 2015 wurden hier für das Haushaltsjahr 2015 Einnahmen in Höhe von ca. 92,2 Mio. € prognostiziert, was einer Verbesserung von ca. + 1,1 Mio. € gegenüber dem Haushaltsanschlag entspricht. Nach Ende des 13. Monats 2015 wurden an Schlüsselzuweisungen ca. 93,5 Mio. € vereinnahmt. Insofern konnten hier Mehreinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz 2015 in Höhe von ca. + 2,4 Mio. € erzielt werden. Ferner wurden im Rahmen des Finanzausweisungsgesetzes an die Stadt Bremerhaven im Haushaltsjahr 2015 an Ergänzungszuweisungen ca. 36,1 Mio. € gezahlt. <i>(Die endgültige Abrechnung steht noch aus und wird sich aller Voraussicht nach nicht unerheblich positiv auswirken)</i></p> <p><b>Zum Ende des Haushaltsjahres 2015 haben sich somit bei den Einnahmen aus Steuern, Schlüssel- und Ergänzungszuweisungen gegenüber den Haushaltsansätzen 2015 saldiert gesehen, Mindereinnahmen in Höhe von ca. - 0,7 Mio. € eingestellt .</b></p> <p>◆ Die <b>sonstigen konsumtiven Einnahmen</b> haben sich bis zum Ende des Monats Dezember 2015 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 17,1 Mio. € bzw. ca. + 18,4 Mio. € äußerst positiv entwickelt. Die sehr positive IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei der "Grund-sicherung" in Höhe von ca. + 1,4 Mio. €, Mehreinnahmen bei der Erstattung des "überörtlichen Sozialleistungsträgers" in Höhe von ca. + 3,0 Mio. €, Mehreinnahmen an Bundeshilfen für "Flüchtlinge" in Höhe von ca. + 1,8 Mio. €, Mehreinnahmen bei der Personalkostenerstattung "Polizei" in Höhe von ca. + 1,5 Mio. € und "Lehrkräfte" in Höhe von ca. + 1,2 Mio. €, Mehreinnahmen bei den Erstattungen von "Versorgungslasten der Lehrkräfte" in Höhe von ca. + 1,7 Mio. € sowie Mehreinnahmen bei der Bundeserstattung für "Kosten der Unterkunft" in Höhe von ca. + 3,3 Mio. €.</p> <p>◆ Zum Ende Dezember 2015 haben sich die <b>investiven Einnahmen</b> gegenüber dem Vorjahr mit ca. - 3,0 Mio. € degressiv, gegenüber dem Planwert allerdings mit ca. + 5,1 Mio. € äußerst positiv entwickelt. Die positive IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 5,1 Mio. € resultiert insbesondere aus einer außerplanmäßigen investiven Einnahme im Bereich der Wirtschaftsförderung für das "Ansiedlungskonzept Offshore-Windenergie" in Höhe von ca. 3,0 Mio. €, die allerdings ausgabenseitig auch wieder abgeflossen ist und somit keine "echte Mehreinnahme" darstellt. Die für 2015 veranschlagte Investitionsquote in Höhe von ca. 8 % (Anteil der investiven Ausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben) konnte insofern nach Ende des 13. Monats 2015 mit ca. 8,4 % erfreulicherweise leicht übertroffen werden.</p>		

<b>HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015</b>	<b>01 - 13</b>	<b>Stadtkämmerei</b>
<b>ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2015</b>	<b>2015</b>	<b>20/0-FC</b>

## A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 gegenüber dem Vorjahr 2014 gesamtheitlich um ca. + 12,0 Mio. € progressiv entwickelt. Bei der IST-/Planwertbetrachtung liegt die Abweichung allerdings bei ca. + 8,7 Mio. €. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf den Planwertüberschreitungen bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. + 5,6 Mio. €) und den Personalausgaben der "Vollzugspolizei" (ca. + 1,8 Mio. €). Den Mehrausgaben bei der "Vollzugspolizei" stehen ca. + 1,6 Mio. € an Mehreinnahmen von der Landesbehörde Senator für Inneres und Sport gegenüber. Die verbleibende Deckungslücke in Höhe von ca. 0,2 Mio. € konnte durch sonstige Mehreinnahmen geschlossen werden. Die IST-/Planwertabweichung bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" in Höhe von ca. + 5,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen auf Mehrbedarfen für "Ganztagsschulen, Schulsozialarbeit und Sprachförderung" ca. + 2,0 Mio. €, für die Betreuung von schulpflichtigen Flüchtlingen in Höhe von ca. + 1,0 Mio. € und Mehrausgaben für das Personal beim Stadttheater in Höhe von ca. + 1,0 Mio. €. Den Mehrausgaben im Bildungsbereich stehen zum größten Teil entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.
  
- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Monats Dezember 2015 mit ca. + 0,9 Mio. € über dem Vorjahres-, jedoch mit ca. - 2,0 Mio. € unterhalb des Planwertes. Die IST-/Planwertabweichung von ca. - 2,0 Mio. € ist auf die unterjährig reaktiv gute Kassenlage sowie auf das bislang anhaltend niedrige Zinsniveau zurückzuführen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die in der Haushaltssatzung veranschlagte Kreditermächtigung 2015 in Höhe von ca. 97,2 Mio. € bis Ende Dezember 2015 erst mit einem Teilbetrag in Höhe von 74,0 Mio. € in Anspruch genommen wurde. Die verbleibende Kreditermächtigung 2015 in Höhe von ca. 23,2 Mio. € wurde erst im sog. 14. Monat 2015 (Ende Januar 2016) aufgenommen, was zu zusätzlichen Schuldendienstesparungen geführt hat.
  
- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** haben sich zum Ende Dezember 2015 mit ca. + 6,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und mit ca. + 15,1 Mio. € gegenüber dem Planwert progressiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf der Ausgabenentwicklung in den Bereichen "Jugendhilfe" (einschl. "UmA") ca. + 4,0 Mio. €, "Kosten der Unterkunft" ca. + 3,2 Mio. €, "Kosten des örtlichen Sozialhilfeträgers" ca. + 3,9 Mio. € sowie "Grundsicherungsleistungen" ca. + 1,7 Mio. €. Die Ansatzüberschreitungen im Bereich des Sozialamtes konnten durch entsprechende Mehreinnahmen (u.a. Mehreinnahmen bei der Bundeserstattung an der "KdU" in Höhe von ca. + 3,3 Mio. €) vollständig kompensiert werden. Im Bereich des Amtes für Jugend, Familie und Frauen haben sich die Ausgaben für die "Jugendhilfe" mit ca. 29,8 Mio. € ungefähr auf Vorjahresniveau gehalten. Der gesamte Ausschussbereich hat mit ca. - 2,5 Mio. € defizitär abgeschlossen. Grund hierfür sind die saldierten Mehraufwendungen für die "Jugendhilfe" gegenüber dem Haushaltsansatz 2015 in Höhe von ca. + 2,3 Mio. €. Die Mehraufwendungen für die "UmA" konnten durch die zusätzlichen Bundes- und Landesmittel kompensiert werden.
  
- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr 2014 um ca. + 1,7 Mio. € erhöht. Allerdings liegen die IST-Ausgaben 2015 erfreulicherweise mit ca. 103,7 Mio. € um ca. - 1,8 Mio. € unterhalb des Haushaltsansatzes 2015 (ca. 105,4 Mio. €). Dieses Ergebnis konnte nur aufgrund der Nachtragshaushaltssatzung 2015 erreicht werden, da die konsumtiven Haushaltsansätze um ca. 10,0 Mio. € für die Ausgaben (u. a. Obergruppe 97 = + 7,8 Mio. €) im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen erhöht wurden.
  
- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich nach Ende Dezember 2015 mit ca. - 58,3 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes Dezember 2014 und mit ca. + 4,8 Mio. € über dem Planwert. Die exorbitant hohe Abweichung zum Vorjahreswert basiert auf die außerplanmäßig geleisteten investiven Ausgaben 2014 für den Erwerb von Beteiligungen an den Netzgesellschaften Bremen und Bremerhaven in Höhe von 56,25 Mio. €, die im Wege der Nachtragshaushaltssatzung 2014 über eine entsprechende zusätzliche Kreditermächtigung finanziert wurden. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 4,8 Mio. € basiert insbesondere auf nicht veranschlagten investiven Ausgaben für das Ansiedlungskonzept Offshore-Windenergie in Höhe von ca. 3,0 Mio. €, denen allerdings zweckgebundene investive Einnahmen gegenüberstehen und den Gesamthaushalt 2015 insofern nicht negativ belastet haben. Weiterhin wurden Ausgaben im Rahmen der Beschaffung eines Drehleiterfahrzeuges bei der Feuerwehr in Höhe von 0,6 Mio. €, mit Deckung aus Rücklagenmitteln, getätigt.

<b>HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015</b>	<b>01 - 13</b>	<b>Stadtkämmerei</b>
<b>Monatsbericht über den Gesamthaushalt zum Ende Dezember 2015</b>	<b>2015</b>	20/0-Finanzcontrolling

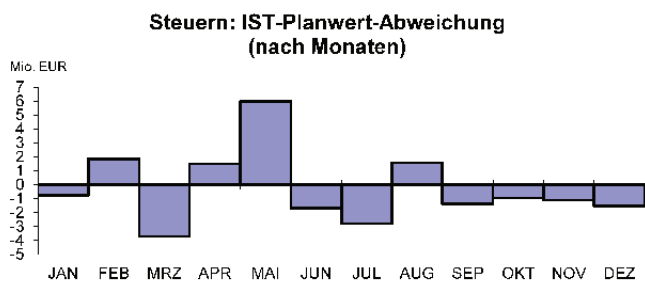
<b>KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF</b>									
Kennzahl	IST Januar - Dezember		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2015 <sup>1)</sup>	
	2014	2015	2014/2015	Abweichung					
	Mio. EUR		%	Mio. EUR		%	Mio. EUR		
1. Steuern	106,8	110,1	3,3	3,1	113,2	-3,2	-2,8	113,2	
2. Finanzaufweisungen des Landes	301,8	314,2	12,4	4,1	306,5	7,8	2,5	306,5	
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	150,6	167,7	17,1	11,4	149,4	18,4	12,3	149,4	
4. Investive Einnahmen	19,8	16,8	-3,0	-15,2	11,6	5,1	44,1	11,6	
<b>I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>578,9</b>	<b>608,8</b>	<b>29,8</b>	<b>5,2</b>	<b>580,7</b>	<b>28,1</b>	<b>4,8</b>	<b>580,7</b>	
5. Personalausgaben	259,7	271,7	12,0	4,6	263,0	8,7	3,3	263,0	
davon									
5.1 Übrige Verwaltung	118,3	126,0	7,7	6,5	120,4	5,6	4,7	120,4	
5.2 Polizei	36,6	37,2	0,6	1,6	35,4	1,8	5,2	35,4	
5.3 Schulen	104,8	108,5	3,7	3,5	107,3	1,2	1,1	107,3	
6. Zinsausgaben	50,0	50,9	0,9	1,8	52,9	-2,0	-3,7	52,9	
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	5,3	4,5	-0,8	-15,6	4,7	-0,2	-4,3	4,7	
7. Sozialleistungsausgaben	164,1	170,6	6,5	4,0	155,5	15,1	9,7	155,5	
davon									
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	17,9	12,0	-5,9	-32,8	8,1	3,9	47,7	8,1	
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	13,9	17,2	3,3	23,7	15,5	1,7	10,8	15,5	
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	53,1	59,1	6,0	11,3	58,1	1,0	1,7	58,1	
7.4 Unterhaltsvorschuss	2,8	2,8	-0,0	-1,1	2,9	-0,1	-4,7	2,9	
7.5 Jugendhilfe	29,7	29,8	0,1	0,3	25,7	4,0	15,7	25,7	
7.6 Kosten der Unterkunft	43,0	45,4	2,4	5,6	42,2	3,2	7,6	42,2	
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	2,4	2,3	-0,1	-3,4	2,2	0,1	4,2	2,2	
7.8 Übrige	1,3	2,0	0,7	53,7	0,7	1,4	209,3	0,7	
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	102,0	103,7	1,7	1,6	105,4	-1,8	-1,7	105,4	
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	113,5	55,2	-58,3	-51,4	50,4	4,8	9,6	50,4	
<b>II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN</b>	<b>694,6</b>	<b>656,6</b>	<b>-38,1</b>	<b>-5,5</b>	<b>631,9</b>	<b>24,7</b>	<b>3,9</b>	<b>631,9</b>	
<b>III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)</b>	<b>-115,7</b>	<b>-47,8</b>	<b>67,9</b>	<b>-58,7</b>	<b>-51,2</b>	<b>3,4</b>	<b>-6,7</b>	<b>-51,2</b>	
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-146,8	-78,9	67,9	-46,2	-82,3	3,4	-4,2	-82,3	
III.2 Zulässiges strukturelles Defizit	-72,2	-59,9	12,3	-17,1	-66,2	6,3	-9,5	-66,2	
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-53,1	-40,5	12,6	-23,8	-43,6	3,1	-7,2	-43,6	
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-93,7	-38,4	55,3	-59,0	-38,7	0,3	-0,8	-38,7	
<b>IV. NETTOKREDITAUFNAHME</b>	<b>77,0</b>	<b>27,9</b>	<b>-49,1</b>	<b>-63,8</b>				<b>51,2</b>	
davon									
Kreditaufnahme	116,3	74,0	-42,3	-36,3				97,2	
Kredittilgung	39,3	46,1	6,8	17,4				45,9	
<b>V. Sonstige Finanzierungsvorgänge</b>	<b>-0,5</b>	<b>1,0</b>						<b>0,0</b>	
<b>V.1 Interne Verrechnungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>						<b>0,0</b>	
<b>VI. QUOTEN</b>									
Deckungsquote (I/II)	83,3 %	92,7 %						91,9 %	
Personalausgabenquote (5/II)	37,4 %	41,4 %						41,6 %	
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	17,0 %	19,2 %						19,0 %	
Zinslastquote (6/II)	7,2 %	7,8 %						8,4 %	
Investitionsquote (9/II)	16,3 %	8,4 %						8,0 %	

1) Haushaltsansatz 2015 einschl. Nachtragshaushaltssatzung über 10.083.000 € gem. Beschluss STVV vom 03. Dezember 2015

1. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN zum Ende Dezember 2015

1.1 STEUEREINNAHMEN

Mio. EUR



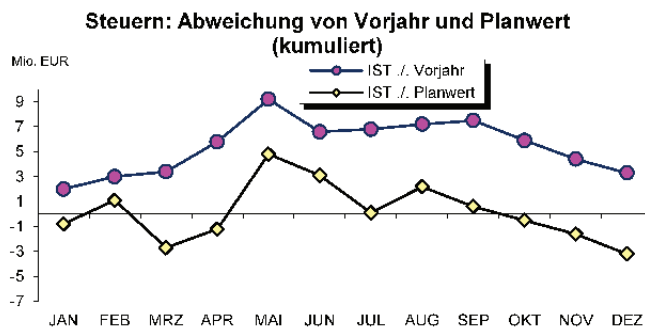
IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **110,1**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '13) **-3,2**

nach Steuerarten: Gewerbesteuer	-4,2
Lohnsteuer	-1,5
Umsatzsteuer	+1,1
Sonstige	+1,4

Abweichung vom VORJAHRESWERT **+3,3**

nach Steuerarten: Umsatzsteuer	+1,3
Grundsteuer B	+0,7
Vergnügungssteuer	+0,5
Sonstige	+0,7



ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **113,2**

Steuerschätzung Mai 2015 111,7

Steuerschätzung November 2015 111,5

aktuelle EINSCHÄTZUNG **110,1**

=> Abweichung zum Anschlag **-3,2**



1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Mio. EUR

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./ Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	93,5	91,1	88,6	+ 4,9
Ergänzungszuweisungen	36,1	36,1	36,1	+ 0,0
<b>Summe</b>	<b>129,6</b>	<b>127,2</b>	<b>124,7</b>	<b>+ 4,9</b>

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **127,2**

Steuerschätzung Mai 2015 126,8

Steuerschätzung November 2015 128,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG **129,6**

=> Abweichung zum Anschlag **+2,4**



1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Berichtszeitraum Januar bis Dezember:

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR		%	
<b>Sonstige Finanzzuweisungen</b>	<b>177,1</b>	<b>184,6</b>	<b>7,5</b>	<b>4,3</b>
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b>	<b>150,6</b>	<b>167,7</b>	<b>17,1</b>	<b>11,4</b>
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	89,2	93,3	4,1	4,5
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	18,9	21,4	2,4	12,9
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	15,0	14,2	-0,8	-5,6
- Gebühren und Beiträge	12,4	12,6	0,1	1,2
- Darlehensrückflüsse	0,9	1,1	0,2	26,3
- Sonstige	14,1	25,2	11,1	78,7
<b>Einn. der Kapitalrechnung</b>	<b>19,8</b>	<b>16,8</b>	<b>-3,0</b>	<b>-15,2</b>
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	16,4	14,7	-1,7	-10,4
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,1	0,0	0,0
- Sonstige	3,3	2,0	-1,3	-40,0
<b>Summe</b>	<b>347,4</b>	<b>369,1</b>	<b>21,7</b>	<b>0,4</b>

	IST	Veränderung 13/14	
	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Sonstige Finanzzuweisungen	184,6	+ 7,5	+ 4,3
- Personalkostenzuw. Polizei	36,9	+ 0,6	+ 1,7
- Personalkostenzuw. Schulen	106,8	+ 3,7	+ 3,6
- Konso-Hilfe, Strukturhilfen	40,8	+ 3,2	+ 49,2

Kons. Zuweisungen Bremens	93,3	+ 4,1	+ 4,5
- für Sozialhilfe m. Kostb. Land	62,7	- 0,2	- 0,3
- für Bundesanteil KoU	13,8	2,3	+ 20,2
- f. Feuerschutz Überseehafeng.	3,4	0,0	+ 0,0
- für Unterhaltsvorschußleistg.	2,3	- 0,0	- 1,3

Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,1	+ 0,0
- Bau-/Wohngrundstücke	0,1	+ 0,0	+ 0,0
- Gewerbegrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **369,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 21,7**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **340,2**

aktuelles SOLL 342,0

aktuelle EINSCHÄTZUNG **369,1**

=> Abweichung zum Anschlag **+28,8**



2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR			%
<b>Übrige Verwaltung</b>	<b>118,3</b>	<b>126,0</b>	<b>7,7</b>	<b>6,5</b>
davon				
- Dienstbezüge	103,3	110,9	7,6	7,4
- Versorgungsbezüge	12,0	12,2	0,2	1,3
- Beihilfen, Unterstützungen	2,5	2,4	-0,1	-2,7
- Sonstige	0,5	0,4	0,0	-1,7
<b>Polizei</b>	<b>36,6</b>	<b>37,2</b>	<b>0,6</b>	<b>1,6</b>
<b>Schulen</b>	<b>104,8</b>	<b>108,5</b>	<b>3,7</b>	<b>3,5</b>
- Lehrkräfte	104,8	108,5	3,7	3,5
<b>Arbeitsbesch.-Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Summe</b>	<b>259,7</b>	<b>271,7</b>	<b>12,0</b>	<b>4,6</b>

	IST	Veränderung 14/15	
	Mio. EUR		%
<b>Dienstbezüge*</b>	<b>110,9</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>+ 7,4</b>
- Beamte	18,7	+ 1,2	+ 7,0
- Angestellte/TVÖD	89,8	+ 6,1	+ 7,3
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,5	+ 0,3	+ 11,5

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **271,7** Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 12,0**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **263,0**

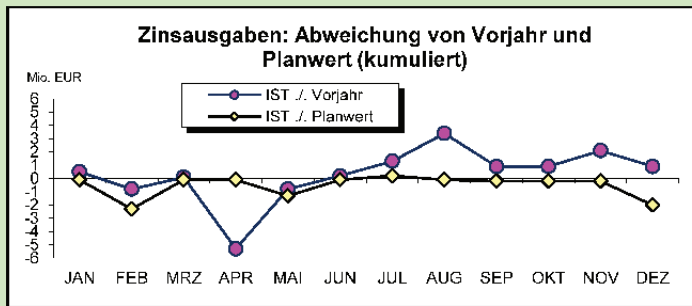
aktuelles SOLL **268,7**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **271,7**

=> Abweichung zum Anschlag **+8,7**



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **50,9** Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 0,9**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **52,9**

aktuelles SOLL **52,9**

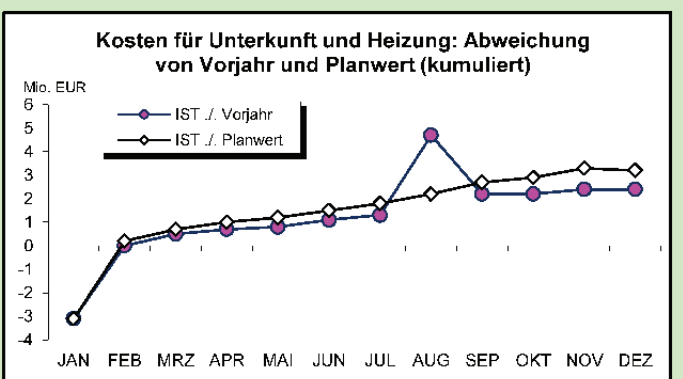
aktuelle EINSCHÄTZUNG **50,9**

=> Abweichung zum Anschlag **-2,0**



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR			%
<b>Sozialhilfe Örtlicher Träger</b>	<b>17,9</b>	<b>12,0</b>	<b>-5,9</b>	<b>-32,8</b>
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	13,4	3,9	-9,5	-70,6
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,8	1,4	-0,3	-19,3
für Hilfen in bes. Lebensl.	11,7	2,4	-9,3	-79,3
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	4,4	8,1	3,6	81,7
- Übrige	0,0	0,0	0,0	-100,0
<b>Grundsicherung Örtl. Träger</b>	<b>13,9</b>	<b>17,2</b>	<b>3,3</b>	<b>23,7</b>
<b>Sozialhilfe Kostenbet. Land</b>	<b>53,1</b>	<b>59,1</b>	<b>6,0</b>	<b>11,3</b>
<b>Grundsicherung Überörtl. Tr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Jugendhilfe</b>	<b>29,7</b>	<b>29,8</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>
<b>Unterhaltsvorschuß</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,1</b>
<b>Kosten der Unterkunft</b>	<b>43,0</b>	<b>45,4</b>	<b>2,4</b>	<b>5,6</b>
<b>Bildungs- und Teilhabepaket</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3,4</b>
<b>Sonstige</b>	<b>1,3</b>	<b>2,0</b>	<b>0,7</b>	<b>53,7</b>
<b>Summe</b>	<b>164,1</b>	<b>170,6</b>	<b>6,5</b>	<b>4,0</b>



IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **170,6** Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 6,5**

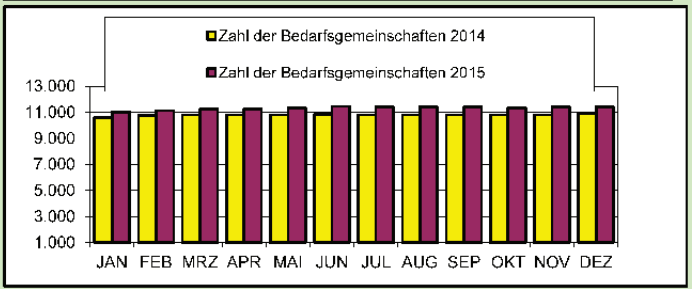
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **155,5**

aktuelles SOLL **154,3**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **170,6**

=> Abweichung zum Anschlag **+15,1**



### 2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR		%	
Sächl. Verwaltungsausgaben	30,5	33,1	2,6	8,7
Übriger lfd. Sachaufwand	4,6	5,5	0,9	20,2
Zuweisungen, Zuschüsse	57,1	55,8	-1,4	-2,4
lfd. Zuweisungen an Bremen	3,6	3,5	-0,1	-3,5
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,7	1,5	-0,2	0,0
Übrige konsumtive Ausgaben	4,4	4,2	-0,2	-5,1
<b>Summe</b>	<b>102,0</b>	<b>103,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>

**IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember =** 103,7 Mio. EUR

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** + 1,7

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 105,4

**aktuelles SOLL** 103,7

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 103,7

=> Abweichung zum Anschlag -1,8



### 2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR		%	
Bauinvestitionen	19,8	16,8	-3,0	-15,0
"WAP"-Investitionen	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Investitionen im Rahmen "KP II"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Sachinvest., Beschaffungen	3,1	3,1	0,0	-1,0
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	29,1	30,1	1,0	3,5
lfd. Zuweisungen an Bremen	4,0	4,2	0,2	0,0
Übrige investive Ausgaben	57,5	1,0	-56,5	0,0
<b>Summe</b>	<b>113,5</b>	<b>55,2</b>	<b>-58,3</b>	<b>-51,4</b>

Gegenstand der Nachweisung	Bau-	"WAP"-	Übrige	INVEST.-
	invest.	Invest.	Invest.	SUMME
	Mio. EUR			
ANSCHLAG	12,3	0,0	38,1	50,4
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,3	0,0	0,2	0,5
+ Nachbewilligungen	1,4	0,0	0,9	2,3
- Einsparungen	1,0	0,0	0,2	1,1
<b>Aktuelle Liquidität</b>	<b>13,1</b>	<b>0,0</b>	<b>39,0</b>	<b>52,1</b>
<b>IST-Ausgaben (kumul.)</b>	<b>16,8</b>	<b>0,0</b>	<b>38,4</b>	<b>55,2</b>
Ausschöpfung (in %)	128,5	#DIV/0!	98,5	106,0

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** 55,2

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** - 58,3

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 50,4

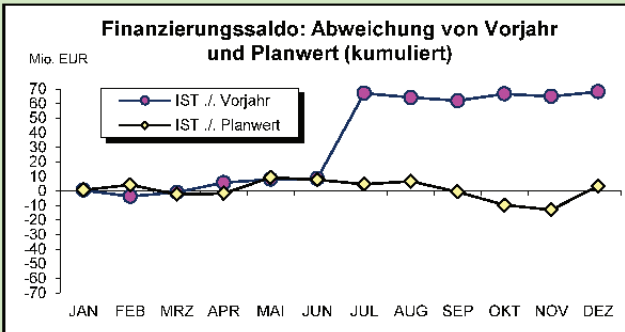
**aktuelles SOLL** 52,1

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 55,2

=> Abweichung zum Anschlag + 4,8



**3.1. FINANZIERUNGSSALDO**



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = **-78,9**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 67,9**

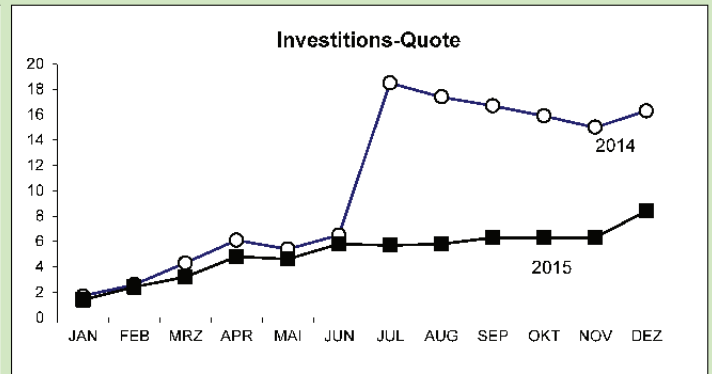
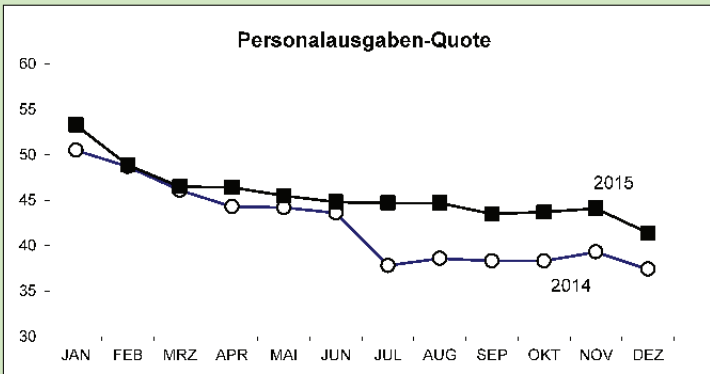
**zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe**

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember				Anschlag 2015
	2014	2015	Veränd. 14/15	%	
	Mio. EUR			%	Mio. EUR
Berein. Gesamteinnahmen	578,9	608,8	29,8	5,2	580,7
Berein. Gesamtausgaben	694,6	656,6	-38,1	-5,5	631,9
<b>zul. Finanzierungssaldo</b>	<b>-146,8</b>	<b>-78,9</b>	<b>67,9</b>	<b>-46,2</b>	<b>-82,3</b>

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
608,8	28,1
656,6	24,7
<b>-78,9</b>	<b>3,4</b>



**3.2. QUOTEN**



**Personalausgaben-Quote Januar - Dezember** 2015 = **41,4**  
 2014 = **37,4**

**Investitions-Quote Januar - Dezember** 2015 = **8,4**  
 2014 = **16,3**

**Hochrechnung zum Jahresergebnis:**  
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **41,6%**  
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **41,4%**

**Hochrechnung zum Jahresergebnis:**  
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **8,0%**  
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **8,4%**